

6. Leubel, Johann, geboren in Delitzsch, seit 1605 Substitut hier und Schwiegerohn des Vorigen, 1605—1638; gestorben 22. Februar 1638, 33 Jahre Pfarrer hier.

7. Köchly, Jeremias, 1638—1672; 34 bis 35 Jahre Pfarrer hier; geboren 1614 in Erfurt; Vater: Seidensticker. Seit 1637, dem furchtbaren Pestjahre, hier, in welchem 223 Personen verstarben, während nur 12 Kinder getauft und 6 Paar aufgeboden wurden, Substitut, gestorben 1672 9. Mai. Nachfolger sein ältester gleichnamiger Sohn

8. Köchly, Jeremias, 1672—1680; seit 1665 Substitut hier. 1680 Pfarrer in Naundorf bei Dschag, gestorben 1707.

9. Fehmel, Wolfgang David, „Ossitiensis“, 1681—1715, geboren 1650 in Merkwitz. 1665 Pförtner; gestorben 1715 5. November. Unter seiner Amtsführung Neubau der Kirche, 1701—1704; nämlich 1703 Fertigstellung; dann, 8. Dezember 1703 Einsturz des Turmes; Wiederherstellung des Turmes erfolgte Pfingsten 1704.

10. Senff, Joh. Andreas, 1716—1755, geboren 1677 in Lommatsch, 1692 Afraner, 1711 Pfarrsubstitut in Großbothen, gestorben 12. September 1761.

11a. Senff, Joh. Gottlieb, Sohn, 1755 bis 1796, 1725 hier geboren, 1737 Grimmenser, Pfarrsubstitut 25. August 1750; Pfarrer 10. August 1755, gestorben 4. Oktober 1796. NB. 1769 Zusammenbruch des Kirchturmes. Wiederaufbau 1790.

11b. Albrecht, Carl Gottlob, geboren in Rittwitz, Pfarrsubstitut hier, 1793—1797; dann Pfarrer in Schönerstädt, zuletzt Pfarrer in Großbuch.

12. 1797—1810. Müller, Heinrich Gerhard, vorher Pfarrer in Schönerstädt; 1797—1810 Pfarrer hier; wurde 1810 wegen Uneinigkeit mit der Gemeinde zum Pfarramt nach Geringswalde versetzt.

13. Wezel, Johann Gottlieb, 1810—1824 Pfarrer hier; geboren 1774 in Wiedemar bei Delitzsch, 1809 Feldlazarettprediger in St. Pölten in Österreich; gestorben 1824. Stand in großem Ansehen bei der Gemeinde. Verdienste um Verschönerung des hiesigen Gotteshauses, cf. oben. Infolge der von ihm gegebenen Anregungen und Impulse wurde auch eine neue Scheune und ein neues Seitengebäude auf dem Pfarrhofe erbaut.

14. Terne, Joh. Christian, 1825—1848; bis 1839 allein ohne Substitut das Pfarramt verwaltend; geb. 1767 in Marzdorf bei Belgern; 1801 Pfarrer in Bemdorf (Ephorie Borna); 1818 Pfarrer in Großbardau, seit Ostern 1825 Pfarrer hier [bereits 58 Jahre alt!] (besaß aber in diesem Alter noch große Geistesfrische, Lebendigkeit, und Körperkraft). Er steuerte manchem durch die längere Vakanz eingerissenen Unfug. Die Musterhaftigkeit seines amtlichen und Familienlebens war sehr anerkennenswert. Unter seiner Amtsführung wurde 1835 ein neues Schulhaus in Leipzig erbaut und 1842 das Innere der Kirche umgestaltet und verziert. Seit 1842 zog er sich von den Amtsarbeiten ganz zurück und überließ die Verwaltung des Amtes seinem Substitut und Schwiegerohn Schwenke, dem er, einem Privatabkommen gemäß, die Hälfte des Einkommens überließ. Bedeutende Verbesserung des Stelleneinkommens ward erzielt durch Einzelverpachtung der Pfarrfelder. Kommissarische Ablösung der Pfarrfrohdienste, durch welche das hiesige Pfarrlehn zwar viel Einbuße erlitt, aber dem Amtsnachfolger wenigstens eine Jahresrente von 35 Thalern = 105 Mk. zugefallen ist.

15. Schwenke, Eduard Theodor; Pfarrer 1842—1873; geboren zu Sadisdorf bei Dippoldiswalde 5. November 1804. 12 Jahre Kandidat und Privatlehrer in Dresden, (Pfarrer war sein Vater). Pfarrsubstitut hier 1839. Ordination durch Herrn Superintendent Siebenhaar in Colditz vollzogen. — 1873 emeritiert. Schwere Heimsuchung durch den Tod seines einzigen Sohnes Theodor, der am 2. Dezember 1870 im Kampfe bei Brie vor Paris fiel. Er zog mit den Seinen von hier nach Dresden, wo er 1877 starb. (Er liegt auf dem alten Neustädter Friedhof begraben).

16. Ganz Victor Amadeus, 1873—1884; geboren 1818 in Neufirchen bei Rössen. Vater: Pfarrer. 1832 Afraner. 1852 Prediger und Lehrer in Bömisch-Bodenbach. — 1865 Pfarrer in Schönerstädt. 1873 in Leipzig. Gestorben 1884. Beigesetzt ebenfalls in Dresden-Neustadt unter ehrender Begleitung des hiesigen Kirchenvorstandes in der Gruft der Familie Alex. Sein Gedächtnis bleibt in Segen.

17. Bernhardt, Friedrich Hermann Theodor. 1885—1891; geboren 1833 in Tharandt. Vater: Kaufmann. Alumnus vom Freiburger Gymnasium